



# Presse-Information

## Jeder zweite Bundesbürger wünscht sich die D-Mark zurück

Hamburg, 28. Juni 2010. Elf Jahre nach Einführung des Euro wünscht sich nach einer repräsentativen Umfrage des Marktforschungsinstituts Ipsos jeder zweite Deutsche die D-Mark zurück. 30 Prozent möchten die alte Währung nicht zurück und 18 Prozent können sich nicht entscheiden.

Erwartungsgemäß steht der Wunsch nach der alten BRD-Währung in Abhängigkeit zum Alter. So liegt der Prozentsatz bei den 50-64-Jährigen bei 56 Prozent und bei den 16-29-Jährigen bei unterdurchschnittlichen 42 Prozent.

Zudem fordern Westdeutsche mit 52 Prozent noch etwas vehementer die D-Mark zurück als die Ostdeutschen (48%).

Auch mit steigender Bildung lässt der Wunsch nach der D-Mark nach. Nur jeder dritte Abiturient oder Hochschulabsolvent (34%) aber zwei Drittel (64%) der Hauptschulabsolventen wünschen sich die D-Mark zurück.

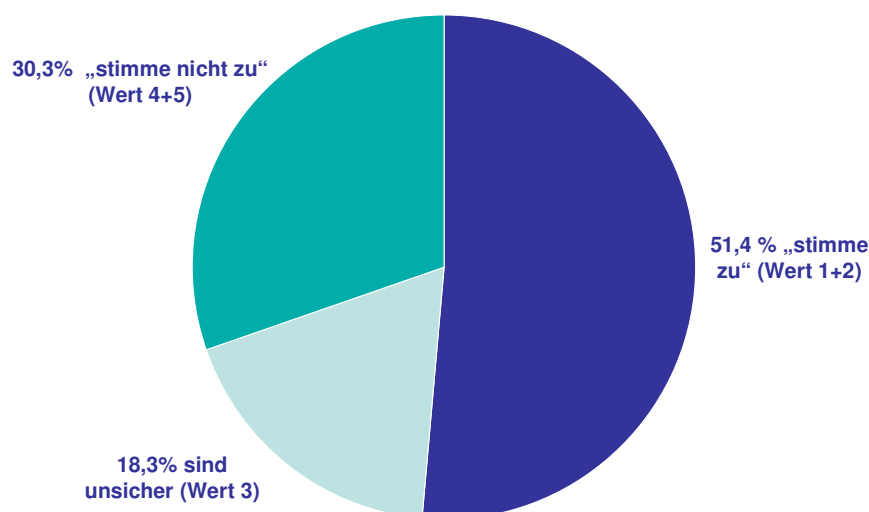
Die Studie wurde in Kooperation mit der beruflichen Medienfachschule Hamburg unter Mitwirkung der FAMS-Auszubildenden (Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung) durchgeführt.



### PR-Studie 2010 Wie patriotisch ist Deutschland?

Berufliche Medienschule  
Hamburg-Wandsbek

#### „Ich wünsche mir die D-Mark zurück“ Zustimmung anhand einer 5er Skala



Basis: 1.000 Personen zwischen 16 und 64 Jahren, Feldzeit: 09.-12. April 2010

Frage: Anhand einer Skala von 1=stimme voll und ganz zu bis 5=stimme überhaupt nicht zu, in wie weit stimmen Sie der folgenden Aussage zu:  
„Ich wünsche mir die DM zurück“

Ipsos GmbH

© 2010 Ipsos

1



# Presse-Information

## Studiensteckbrief:

Feldzeit: 9. bis 12. April 2010

Stichprobengröße: 1000 in privaten Haushalten lebende deutschsprachige Internetnutzer der Bundesrepublik Deutschland zwischen 16 und 64 Jahren

Methode: Online Mehrthemenumfrage (i:omnibus Ipsos GmbH)

## Über Ipsos:

Die Ipsos GmbH ist ein unabhängiges und weltweit tätiges Marktforschungsunternehmen und ein führender Anbieter auf dem Gebiet der umfragegestützten Forschung und Beratung. Durch ausgefeilte Forschungsmethoden, engagierte Forscher und eine weltweit vernetzte Organisation untersuchen wir die Wirklichkeit von heute, um die Realität von morgen vorauszusehen. So bestimmen wir Marktpotentiale, zeigen Markttrends, testen Produkte und Werbung, erforschen die Wirkung von Medien und geben der öffentlichen Meinung eine Stimme. Mit präzisen Daten und konkretem Know-how bringen wir die Projekte unserer Kunden zum Erfolg. „Nobody’s unpredictable“ ist weltweit das Leitmotiv von Ipsos.

## Über die Berufliche Medienschule Hamburg-Wandsbek:

Die berufliche Medienschule Hamburg-Wandsbek besteht seit dem Jahre 1952. Die Schule begleitet Auszubildende aus den Feldern der Werbe-, Verlags-, Marktforschungs- und Medienwirtschaft während ihrer Ausbildung. Der im Jahre 2006 eingeführte Ausbildungsberuf zum/ zur Fachangestellten für Markt- und Sozialforschung wurde von der Hamburger Medienschule maßgeblich mitgeprägt und gestaltet. Hierdurch gehört die Schule zu den fünf Bildungsinstituten bundesweit, von denen dieser Ausbildungsgang angeboten wird.

## Pressekontakt

<b>Ipsos:</b>  Gudrun Witt Ipsos GmbH Heidenkampsweg 100 D-20097 Hamburg  Tel. 040-80096-179 Fax. 040-80096-100  <a href="http://www.ipsos.de">www.ipsos.de</a>	<b>Berufliche Medienschule Hamburg-Wandsbek:</b>  Claudia Schreyer Berufliche Medienschule Hamburg-Wandsbek Eulenkamp 46 22049 Hamburg  Tel.:(040) 428 951-0 Fax: (040) 428 951-50  <a href="http://www.medienschule-hamburg-wandsbek.de">http://www.medienschule-hamburg-wandsbek.de</a>
---	---